

Neue Hilfsangebote in Niedersachsen werden möglich durch die Spenderinnen und Spender des NDR-Projektes "Hand in Hand für Norddeutschland - Gemeinsam für Menschen mit Demenz"!

In Deutschland leben derzeit 1,6 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Die am weitesten verbreitete Demenzform, etwa 60 Prozent, stellt hier die Alzheimer-Demenz dar. Etwa zwei Drittel aller Demenzerkrankten werden in der häuslichen Umgebung von Angehörigen versorgt. Dieses wird oft durch beruflich Pflegende in Tages- und Nachtpflegestätten, mit ambulanten Pflegediensten oder Haushaltshilfen unterstützt. Es gibt eine Vielzahl verschiedener Angebote. Daneben existiert die vollstationäre Pflege mit entsprechenden Einrichtungen. Neue (betreute) Wohnformen entstehen aktuell ebenso in großer Vielzahl.

Aufgrund des demografischen Wandels geht man davon aus, dass die Anzahl der Demenzerkrankten weiter ansteigen wird. Bis zum Jahr 2050 wird eine Betroffenenzahl von etwa 2,4 bis 2,8 Millionen Menschen erwartet.

Diese Menschen in ihrer Lebenswelt zu begleiten und die Situation ihrer Angehörigen und Bezugspersonen zu verbessern, hat sich die Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen zur Aufgabe gemacht. Als Landesverband mit 23 Regionalgesellschaften unterstützen wir so die Selbsthilfe vor Ort. Unsere Angebote umfassen Informationsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Beratung, demenzspezifische Betreuungsangebote in Gruppen und in der eigenen Häuslichkeit, Urlaubsangebote, Mitarbeit in örtlichen Gremien und einiges mehr.

Mit diesem Projekt „DemenzAktiv in der Region“ sollen nun weitere neue Angebote in Niedersachsen initiiert, gefördert und fachlich unterstützt werden. Ziel ist es, Betroffene und Angehörige zu vernetzen und zusammen zu bringen – bis hin zur Neugründung regionaler Alzheimer Gesellschaften. Durch eine größere regionale Verbreitung von Alzheimer Gesellschaften sollen mehr betroffene Menschen und ihre Angehörigen Angebote zur Unterstützung und Hilfen vor Ort erhalten. Die Möglichkeiten sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und gegenseitig zu bestärken, sowie betroffenen spezifische Angebote gemeinsam zu entwickeln, stellt eine große Entlastung dar. Jene sich neu entwickelnden Initiativen agieren weitestgehend autonom im Rahmen des Leitbildes der Alzheimer Gesellschaft und der Leitsätze zur Qualität der Arbeit der Alzheimer-Gesellschaften; das jeweilige Angebotsspektrum dieser Regionalgesellschaften bleibt individuell und ist abhängig von handelnden Personen, örtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Ressourcen. Jede Gesellschaft hat dabei unterschiedliche Ausrichtungen von der reinen Selbsthilfe bis hin zu Dienstleistern mit unterschiedlichen aktiven Personen.

Sollten Sie also bei sich in der Nähe eine Regionalgesellschaft suchen oder gar bei sich vor Ort eine neue Initiative gründen wollen, so melden Sie sich gerne bei der Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen. Wir unterstützen und beraten Sie in Ihrem Anliegen!

Ermöglicht wurde dieses Projekt aus Mitteln der NDR-Aktion 2018 „Hand in Hand für Norddeutschland – Gemeinsam für Menschen mit Demenz“.

Oliver Langer
Projektkoordinator

Kontakt: o.langer[at]alzheimer-niedersachsen.de